



Informationsblatt für Patienten nach Leistenbruchoperationen

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie sind in der Chirurgischen Abteilung der Kreisklinik Ebersberg an einem Leistenbruch operiert worden. Hierbei haben wir das für Sie am geeignetste Operationsverfahren gewählt.

Durch Beachtung einiger Verhaltensregeln können Sie selbst wesentlich zu einem dauerhaften Behandlungserfolg beitragen. Hierbei soll Ihnen dieses Merkblatt eine Hilfestellung sein.

■ **Wunde**

Schon wenige Tage nach der Operation kann die Wunde ohne Verband belassen werden. Die Hautfäden werden am 8. Tag nach der Operation entfernt. Schon ab dem 2. Tag nach der Operation können Sie duschen; baden sollten Sie erst 2 - 3 Tage nach Entfernen des Nahtmaterials.

■ **Körperliche Belastung / Sport**

Das selbständige Führen eines Fahrzeuges ist prinzipiell nach Entlassung aus der stationären Behandlung bzw. bei ambulanter Operation ab dem 2. Tag nach OP möglich; allerdings sollten Sie eine schmerzbedingte Reaktionsverzögerung auf der operierten Seite beachten und dementsprechende Sorgfalt beim Führen eines Kraftfahrzeuges walten lassen.

Die Intensität der körperlichen und sportlichen Belastung sollte von Ihrer Schmerzempfindung abhängig gemacht werden.

Nach **Hernienoperation über Bauchspiegelung** und **offener Hernienoperation mit Kunststoffnetz** ist prinzipiell jegliche körperliche Belastung nach Entfernen des Nahtmaterials möglich.

Nach **offener Hernienoperation ohne Kunststoffnetz** sollte für vier Wochen auf stärkere körperliche Anstrengungen verzichtet werden. Insbesondere sollten für diesen Zeitraum alle Sportarten vermieden werden, die zu einer deutlichen Druckerhöhung im Bauchraum führen wie z. B. Bauchmuskeltraining, Gewichtheben etc. Hierunter fällt auch das Heben schwerer Lasten. Leichtere und mittelschwere Sportarten wie Wandern, Schwimmen, Fahrradfahren und leichtes Joggen sind aber auch hier nach zwei Wochen möglich.

■ **Arbeitsunfähigkeit**

Die Dauer der Arbeitsunfähigkeit richtet sich nach der von Ihnen durchgeführten Tätigkeit. In den meisten Fällen ist die Arbeitsfähigkeit zwei Wochen nach OP wieder gegeben.

■ **Intimverkehr**

Intimverkehr ist bei Schmerzfreiheit nach Entfernen des Nahtmaterials zulässig, falls im OP-Gebiet kein Bluterguß oder größere Schwellung vorliegen.

■ **Stuhlgang**

Zur Regulierung des Stuhlganges empfehlen wir anfangs ein mildes Abführmittel. Zu starkes Pressen beim Stuhlgang sollte in der Anfangsphase vermieden werden.

■ **Wundschmerz**

Grundsätzlich ist der Wundschmerz bei jedem Patienten bzgl. Dauer und Intensität unterschiedlich. Sollten Schmerzen im OP-Gebiet jedoch länger als 2 - 3 Wochen andauern, suchen Sie uns oder Ihren Hausarzt auf.

Wir hoffen, Ihnen mit diesem Merkblatt eine Hilfestellung gegeben zu haben, wie Sie selbst zum Operationserfolg beitragen können. Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Dr. med. Peter Kreissl

Chefarzt Allgem.- Visceral- und Gefäßchirurgie